**Pressemitteilung**28. Juli 2022

**Das große integrative Potenzial von Musik**

**Zum 50-jährigen Geburtstag der „Arbeitsgemeinschaft der Leitenden musikpädagogischer Studiengänge“ (ALMS) findet an der Hochschule für Musik Freiburg ein Symposium statt. Die zweitägige Veranstaltung am 16. und 17. September 2022 widmet sich unter dem Titel „Artistic Citizenship“ der Frage, welchen Beitrag Musik und Musikpädagogik angesichts tiefgreifender gesellschaftlicher Krisen und Wandlungsprozesse leisten können.**

Ob in der musikalischen Früherziehung, an Musik- und Musikhochschulen, in Chören oder in Musikvereinen: Musikpädagogen ermöglichen Menschen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – auch denjenigen, die sich als von der Gesellschaft zurückgelassen oder ausgestoßen erleben. Bei dem Symposium wird diskutiert, wie das bisher gelingt und wie es zukünftig verbessert werden kann. Ziel ist es, zu positiven gesellschaftlichen Veränderungen beizutragen und eine „Artistic Citizenship“ (auf Deutsch etwa: ein durch Kunst und Musik getragenes bürgerschaftliches Bewusstsein) aller Menschen zu fördern. Wolfgang Lessing, Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg, ALMS-Sprecher und Organisator des Symposiums, erklärt: „Der Begriff ‚Artistic Citizenship‘ könnte für ein neues Selbstverständnis von Musikpädagoginnen und Musikpädagogen stehen: Wir denken, dass Musik großes integratives Potenzial birgt, das gerade auch in gesellschaftlichen Krisensituationen wirksam sein kann.

**Es gibt zu wenige Studierende in der Musikpädagogik**

Die Frage, wie Musikschulen ein offener Ort für alle Menschen sein können, wird auf dem Symposium ebenso diskutiert wie die Herausforderung, mehr Studierende für die Musikpädagogik zu gewinnen. Es gebe einen großen Mangel an Musikpädagogik-Studierenden, sagt Wolfgang Lessing, vor allem im Bereich der „Elementaren Musikpädagogik“ (EMP). Sie umfasst Musikunterricht in allen musikalischen Erfahrungsfeldern und setzt unter anderem Lieder, Improvisationen, Tanz und szenisches Spiel ein. Das Symposium findet als Präsenzveranstaltung an der Hochschule für Musik Freiburg und als Online-Übertragung mit internationalen Experten statt.

Die ALMS wurde im Jahr 1972 als Zusammenschluss der musikpädagogischen Studiengangs-Leiter an Musikhochschulen, Akademien und Konservatorien gegründet, um die Studienstrukturen für Musikschullehrer und freischaffende Musikpädagogen zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie [auf der Website der ALMS](https://www.alms-musik.de/seite/585634/alms-symposium-artistic-citizenship-am-16.-17.9.2022-an-der-freiburger-musikhochschule.html) (direkt [zum Programm](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/ddc11b5a22698f1f0269e70340358d9b215868/programm_alms-kongress_2022.pdf)).

((Vorspann und Fließtext: 2.426 Zeichen, inklusive Leerzeichen))

**Über die Hochschule für Musik Freiburg**Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 600 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und etwa 40 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM), das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mehr als 25 Promovierende eingeschrieben, viele davon im Rahmen des grenzüberschreitenden „Collège doctoral franco-allemand“ (CDFA), das die Hochschule für Musik Freiburg gemeinsam mit der Université de Strasbourg und der Haute école des arts du Rhin (HEAR)/Académie supérieure de musique de Strasbourg betreibt.

**Das Symposium**

Symposium anlässlich des 50-jährigen Bestehens der „Arbeitsgemeinschaft der Leitenden musikpädagogischer Studiengänge“ (ALMS)

Thema: Artistic Citizenship

Freitag, 16. September 2022 | ab 9:30 Uhr

Samstag, 17. September 2022 | ab 9:15 Uhr

Hochschule für Musik Freiburg

**Anmeldung (bis zum 31. August 2022)** unter: s.nowarra@mh-freiburg.de

**Mitwirkende**

Prof. Dr. Ivo I. Berg → Professor für Musikpädagogik an der Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Katharina Bradler → Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Thade Buchborn → Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg

Andrea Conangla → Sopranistin und Improvisatorin

Prof. Michael Dartsch → Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar

Prof. Dr. Andreas Doerne → Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg

Friedrich-Koh Dolge → Musikschuldirektor der Stuttgarter Musikschule und Bundesvorsitzender des „Verbandes deutscher Musikschulen“ (VdM)

Prof. Dr. Corinna Eikmeier → Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Lübeck

Stefan Gies → Chief Executive des Brüsseler AEC-Büros („Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen“)

Prof. Reinhart von Gutzeit → Ehemaliger Vorsitzender des Verbands deutscher Musikschulen, Präsidiumsmitglied der Internationalen Stiftung Mozarteum

Prof. Dr. Wolfgang Lessing → Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg, Sprecher der „Arbeitsgemeinschaft Musikpädagogischer Seminare“ (ALMS)

Christine Löbbert → Doktorandin und akademische Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik Freiburg

Prof. Dr. Ulrich Mahlert → Professor für Musikpädagogik an der Universität der Künste Berlin

Theresa Merk → Fachbereichsleiterin für Elementare Musikpraxis, Inklusion und Kooperation an der Bruno-Frey-Musikschule in Biberach an der Riß

Josephine Mücksch → Klavierlehrerin an der Städtischen Musikschule Ludwigshafen am Rhein

Dr. Andreas Pfeifer → Freiberuflicher Musiker, Klavier- und Schlagzeuglehrer an der Musikschule Delmenhorst

Beatriz Picas → Cellistin, Komponistin und Sängerin

Marie Reichart → Studentin der EMP an der Hochschule für Musik Freiburg

Prof. Dr. Renate Reitinger → Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg

Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger → Professor für Instrumental-/Gesangspädagogik an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Prof. Dr. Barbara Stiller → Professorin für Instrumentalpädagogik, Elementare Musikpädagogik und Musikvermittlung an der Hochschule für Künste Bremen

Daniel Valeske → Musikschullehrer

Prof. Dr. Andrea Welte → Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Prof. Dr. Dierk Zaiser → Professor an der Musikhochschule Trossingen

**Programm**

Zum [Programm](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/ddc11b5a22698f1f0269e70340358d9b215868/programm_alms-kongress_2022.pdf) auf der ALMS-Website

**Eintritt:** Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter s.nowarra@mh-freiburg.de ist bis zum 31. August 2022 erforderlich.

**Bildmaterial**

**Download in Druckgröße unter:**

<https://www.mh-freiburg.de/hochschule/allgemeines/aktuelles/details/pressemitteilung-das-grosse-integrative-potenzial-von-musik>

**Bildunterschrift:**
Bild 1: Das Symposium zur „Artistic Citizenship“ an der Hochschule für Musik Freiburg beschäftigt sich damit, wie möglichst alle Menschen durch musikpädagogische Angebote am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Foto: Frank Post

Bild 2: Prof. Dr. Wolfgang Lessing ist Professor für Musikpädagogik (Instrumental- und Gesangspädagogik) an der Hochschule für Musik Freiburg. Seit dem Jahr 2015 ist er Sprecher der „Arbeitsgemeinschaft der Leitenden musikpädagogischer Studiengänge“ (ALMS) sowie Sprecher des Ausschusses „Künstlerisch-pädagogische Studiengänge“ bei der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen.

Foto: Christoph Rau